

Anhang¹**Zusätzliche Befugnisse der Gemeinden**

gestützt auf Art. 2 des Vollzugsgesetzes zur eidgenössischen Gewässerschutzgesetzgebung vom 11. April 1996² (GSchVG)

Politische Gemeinde	Gesetzliche Bestimmung	Umfang der Befugnisse
St.Gallen	Art. 3bis Bst. a und d GSchVG	Erteilung der Bewilligung, soweit die politische Gemeinde St.Gallen die Bewilligung nach Art. 13 Abs. 2 oder Art. 35 GSchVG erteilt
	Art. 3ter Bst. a und b GSchVG	Erteilung der Bewilligung, soweit die politische Gemeinde St.Gallen die Bewilligung nach Art. 13 Abs. 2 oder Art. 35 GSchVG erteilt
	Art. 13 Abs. 2 GSchVG	Erteilung aller Bewilligungen (einschliesslich Regelung der Vorbehandlung nach Art. 22 Bst. a GSchVG)
	Art. 35 Abs. 1 Bst. a und Abs. 2 GSchVG	Erteilung aller Bewilligungen, ausgenommen bei Anlagen in Zuströmbereichen Z_u und in rechtskräftigen oder zur Ausscheidung vorgesehenen Grundwasserschutzzonen und -arealen sowie in Betrieben, die der eidgenössischen Störfallverordnung vom 27. Februar 1991 unterstehen. Entfällt diese Voraussetzung nachträglich, bleibt die kantonale Stelle zuständig.

1 Geändert durch III. Nachtrag vom 16. Mai 2017, nGS 2017-043.

2 sGS 752.2.